



»Gutenberg - das Musical«: Eine quicklebendige Geschichte und ein Artikulationsakrobat

Die Investitionen in bewegliche Lettern als Musical und ein Programm zwar ganz ohne Druck, aber mit einem Manifest der Unverbindlichkeit: Im Mainzer Forumtheater unterhaus.

»Gutenberg - das Musical« läuft wieder: vom 5. bis zum 13. und vom 23. bis zum 28. Januar 2020. Zwar spielt der Focus-Gründer und mittlerweile zum FDP-Abgeordneten im bayerischen Landtag avancierte Helmut Markwort nicht mehr den Geldgeber Fust, aber ein hervorragender Ersatz steht schon parat: Für ihn wird kein Geringerer als der Wirtschaftsjournalist und Börsenspezialist Frank Lehmann einspringen! Und der hätte garantiert auch damals schon gewusst, dass es sich lohnt, in Gutenbergs verrückte Idee von den beweglichen Lettern zu investieren. Ansonsten bleibt alles beim Alten: Quicklebendige Geschichte(n) um die Erfindung des Buchdrucks aus dem goldigen Mainz, präsentiert von grandiosen Darstellern um Margit Sponheimer und Gunther Emmerlich.

Diesem Gutenberg hat auch Nektarios Vlachopoulos (siehe Foto) viel zu verdanken: Der Kabarettist, der vom 16. bis zum 18. Januar 2020 auftritt, ist

schließlich Lehrer. Ganz ohne Druck spielt er hingegen sein aktuelles Programm. Und das heißt »Ein klares JEIN!« Damit liefert er ein Manifest der Unverbindlichkeit und die in Stein gemeißelte Handlungsempfehlung für unentschlossene Dogmatiker: ein Muss für jeden, der nicht will, vielleicht möchte und ganz sicher weiß, dass irgendwann irgendwer irgendwas tun sollte. Vlachopoulos erweist sich dabei als echter Artikulationsakrobat: superschnell und mit überraschenden Kehrtwenden, dabei intelligent und witzig.

| SoS

Textgrundlage und Infos: www.unterhaus-mainz.de



Dschungelbuch - das Musical

Das Theater Liberi präsentiert den Kinderbuchklassiker in der HALLE 45, Mainz, am Samstag, 28. Dezember 2019, um 11 Uhr und um 15 Uhr.

Im energiegeladenen Musical „Dschungelbuch“ erwacht der Urwald zum Leben. Mogli und seine tierischen Freunde nehmen Klein und Groß mit auf eine abenteuerliche Reise. Eigens komponierte Musicalhits, viel Spannung und Humor sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie!

DER MAINZER verlost zweimal zwei Eintrittskarten für die Aufführung des Musicals Dschungelbuch am **Sa., 28.12.2019 in der Halle 45 Mainz, um 11 Uhr**, unter denjenigen, die folgende Frage richtig beantworten:

Wie heißt das Oberhaupt des Wolfsrudels?

Senden Sie Ihre Antwort mit der Betreffzeile »Dschungelbuch« bis zum 15. Dezember 2019 an: gewinnspiele@dermainzer.net.

Die Gewinner/-innen werden per E-Mail verständigt, die Eintrittskarten sind an der Abendkasse hinterlegt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Freundschaften überwinden Grenzen

Seit über hundert Jahren fasziniert die Geschichte vom Findelkind Mogli ganze Generationen. Das Theater Liberi lässt die Welt des Jungen, der von Wölfen im Dschungel aufgezogen wird, zu neuem Leben erwachen. In dem Wolfsrudel um Oberhaupt Akela, dem herzensguten Bären Balu und dem weisen Panther Baghira hat Mogli eine neue Familie gefunden, die ihm die Gesetze des Dschungels lehrt. Aufregende und große Abenteuer stehen bevor, denn Mogli trifft nicht nur auf eine wilde Affenbande, sondern auch auf ulkige Geier und die geheimnisvolle Schlange Kaa. Aber der Urwald birgt auch Gefahren: Der Tiger Shir Khan fürchtet seine Stellung als König des Dschungels und will das Menschenkind vertreiben. Mogli beginnt sich zu fragen, wo er eigentlich hingehört. Und als ihm dann noch das Mädchen mit der roten Blume begegnet, steht seine Welt endgültig auf dem Kopf...

Infos und Tickets: Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren.

Die Tickets kosten im Vorverkauf 31,- / 28,- / 24,- / 19,- Euro, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2,- Euro.

Der Preis an der Tageskasse beträgt zuzüglich 2,- Euro.

Erhältlich sind die Tickets online www.theater-liberi.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Staatstheater Mainz: Der größte Flop aller Zeiten

Musicalsatire »The Producers« am Staatstheater Mainz

»Diese Show ist ein Dreck ...« – schwer vorstellbar, dass dieses Urteil einem Broadway-Produzenten gefallen könnte. Aber Max Bialystock und sein Buchhalter Leo Bloom wollen den größten Flop aller Zeiten produzieren. Um sich anschließend mit dem Rest der Sponsorengelder und ihrer schwedischen Sekretärin Ulla nach Rio abzusetzen. Das geschmacklose Stück Frühling für Hitler des Neonazis Franz Liebkind scheint wie geschaffen für ihr Vorhaben. Nun müssen noch der schlechteste Regisseur und die schlechtesten Darsteller*innen gefunden werden. Alles läuft nach Plan. Doch bei der Premiere passiert, womit die Producers niemals gerechnet hätten...

Mel Brooks' Musical The Producers ist eine lustvolle Satire auf das Showbusiness mit viel schwarzem Humor und Situationskomik, großen Steppnummern und sinfonischem Broadwaysound. Christian Brey bringt das Stück im Staatstheater Mainz mit Sängern und Schauspieler*innen aus dem Ensemble sowie Gästen aus dem Musicalfach auf die Bühne des Großen Hauses. Premiere ist am 28. September.



»Falco - Das Musical«

Die Legende Falco ist unvergessen. Im Rhein-Main-Theater in Niedernhausen steht sie wieder auf - für einen Abend. Am 8. Februar 2019 ab 20 Uhr.

Unsterblich bin ich erst, wenn ich tot bin! Um diese vorausahnenden Worte rankt sich die Musical-Hommage an das größte Genie der deutschsprachigen Pop- & Rap-Geschichte. Das zweistündige Live-Erlebnis gewährt bildgewaltig und exzentrisch tiefe Einblicke in die Gedanken- und Gefühlswelt der schillernden Pop-Ikone. Einem Menschen, der das Leben bis an seine Grenzen auskostete und durch viele Höhen und Tiefen ging. Erleben Sie die weltbesten Falco-Darsteller gepaart mit einer grandiosen Live-Band, spektakulären Tanz-Choreografien und Original-Videsequenzen. »Falco - das Musical« am 8. Februar 2019 im Rhein-Main Theater in Niedernhausen, Beginn 20 Uhr. Infos+Tickets: <https://www.s-promotion.de>

DER MAINZER verlost für Falco - das Musical am 8. Februar 2019 dreimal zwei Eintrittskarten unter denjenigen, die folgende Frage richtig beantworten:

Aus wie vielen Akteuren besteht das Team auf der Bühne?

Senden Sie Ihre Antwort unter dem Betreff »Falco - das Musical« bis zum 15. Dezember 2018 an:

gewinnspiele@dermainzer.net

Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt, die Karten sind an der Abendkasse hinterlegt.

Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie ein, dass DER MAINZER Ihren Namen auf seiner Online-Plattform sowie in den sozialen Medien veröffentlichen kann.

Auszüge aus dem Presstext

Das Niedernhausener Rhein-Main-Theater zwischen Genie und Wahnsinn: »Falco - Das Musical« tobt bis kurz vor 23 Uhr über die Bühne, angetrieben von Alexander Kerbst, der den extravaganten, viel zu früh verstorbenen Johann Hölzel alias Falco in allen Belangen klasse darstellt. Ohne Frage - die Legende Falco ist unvergessen. Zu charismatisch, zu arrogant, zu verrückt, zu selbstzerstörerisch und zu gut war der Österreicher zu seinen Lebzeiten. Genie und Wahnsinn lagen bei ihm eng zusammen. Für Falco gab es augenscheinlich nur schwarz oder weiß, himmelhochjauchzend oder zu Tode betrübt.

Lebensverachtend und ausschweifend

So wie er lebte - ausschweifend, lebensverachtend und egoistisch - so sind seine Lieder. Falco setzte sich dadurch schon zu seinen Lebzeiten auf einen Sockel, befeuerte den Kult um seine Person lebenslang. Als er vor 20 Jahren in der Dominikanischen Republik bei einem Autounfall ums Leben kam, stieg Falco zur Ikone des Pop auf. Das Erfolgsmusical Falco, das in Niedernhausen nur einmal gezeigt wurde und weiter zieht von Stadt zu Stadt, lässt die Legende wieder auferstehen. Das Team auf der Bühne besteht zwar nur aus 18 Akteuren, die Gesangs- und Tanzszenen kommen aber bombastisch und intensiv herüber. Im Mittelpunkt der über Zweistündigen Show stehen Aufstieg, Fall und Tod von Falco. Und selbstverständlich seine unvergesslichen Lieder, die teilweise heute Hymnen: Der Kommissar, Jeanny, Rock me Amadeus oder Out of the dark - intensiv umgesetzt mit Gesang, Tanz und klasse Bühnenrequisite.